Liebe Seminaristen und Seminaristinnen,

Der 2.Newsletter beschaeftigt sich mit der Antwort auf zwei
individuelle (?) Anfragen :

--- Anfang Anfrage / Antwort 1 ---

Hallo XYZ,

> Hallo Birger,
>
> [...]
>
> [...], aber gibt es fuer die Hauptprogramme STRASS bzw. STRPAS
> vorgegebene funktionale Mindest- oder Maximalvorgaben, die mir
> entfallen sind?

Vorgegebene funktionale Mindest- oder Maximalvorgaben existieren fuer
die Hauptprogramme STRASS und STRPAS nicht. Mit "Testumgebung" ist ein
"hinreichender" Test bzw. eine "hinreichende" Testmoeglichkeit der
Korrektheit der Toolbox gemeint.

> Danke fuer Deine Bemuehungen.
>
> [...]
>
> XYZ

MfG Birger

--- Ende Anfrage / Antwort 1 , Anfang Anfrage / Antwort 2 ---

Hallo XYZ

> Betrifft: Maximallaenge von Pascal-Strings
>
> Der folgende Code fuehrt zu einem Kompilationsfehler:

Dieser Fehler waere mit der Compiler-Option "V-" umgehbar.

>   ...
>   procedure Concat(var ZielStr : string; Str1 : string; Str2 :
>   string); external;
>
>   var zs, s1, s2 : string[12];
>
>   begin
>   Concat(zs, s1, s2);
>   end.
>
> Fehlermeldung: "types do not match", da string und string[12] nicht
> typgleich sind. Ein weiteres Problem bei Strings mit Laengen
> ungleich 255 ist, dass ich nicht weiss, wie ich diese Maximallaenge
> in Assembler erhalten kann (Die Kenntnis der Maximallaenge ist
> wichtig, damit man nicht ueber den einem String zugewiesenen
> Speicherplatz hinaus schreibt und so folgende Variableninhalte
> ueberschreibt.
>
> Frage:
> Ist die Seminaraufgabe so gedacht, dass unsere String-Routinen nur
> mit Strings der Laenge 255 arbeiten?

Bei schreibenden Zugriffen ist die maximale Laenge sinnvoll, bei
lesenden Zugriffen dagegen die - in Assembler bekannte - aktuelle
Laenge. Bedenke : Nach einem schreibenden Zugriff muss ggfs. die
aktuelle Laenge angepasst werden.

MfG Birger

--- Ende Anfrage / Antwort 2 ---

Mit freundlichen Gruessen

Birger